

**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn  
**Band:** 2 (1929)

**Vereinsnachrichten:** Rechnung des Historischen Vereins des Kantons Solothurn auf 31.  
Dezember 1928

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die Paßwegburgen Klus, Falkenstein, Thierstein, Dorneck, und solche, die als Wehr- und Zufluchtsburgen zu gelten haben, z. B. Wartenfels, Gilgenberg, Neu-Bechburg; dahin gehören auch die kleinern Sitze der Dienstleute.

Meist waren die solothurnischen Burgen hochgelegen und von drei Seiten unzugänglich, darunter größere mit Ringmauer, Zwingler, Bergfrid, Palas, Kapelle und Ökonomiebauten (alte Froburg, Neu-Falkenstein, Dorneck); eine Übergangsgruppe zeigt gedrängte Anlage (Niedergösgen, Thierstein, Buchegg); eine dritte ein einziges Gebäude, eine jurassische Eigentümlichkeit (Wartenfels, Wartburgen, Kienberg, Winznau, Klus, Gilgenberg, Rotberg, Blauenstein, Büren, Bettlach-Grenchen).

Die solothurnischen Burgen entstanden vor dem Erdbeben von Basel 1356, dem die meisten zum Opfer fielen. (Die Froburg wurde nicht mehr aufgebaut.) Dann folgte eine Zeit der Wiederaufrichtung. Im Besitz der Stadt Solothurn wurden sie meist für Verwaltungszwecke eingerichtet. Der Umsturz von 1798 machte die Mehrzahl zu Ruinen.

In der Diskussion bemerkt Dr. Tatarinoff, die Unterscheidung der Burgen nach ihrem offensiven oder defensiven Charakter lasse sich nicht an Hand von Urkunden vornehmen, sondern nur nach eingehender archäologischer Untersuchung der Burg und ihrer Umgebung.

Der Aktuar: *Dr. J. Kaelin.*

## Rechnung

des Historischen Vereins des Kantons Solothurn

auf 31. Dezember 1928.

### Einnahmen:

Kassa-Saldo des Vorjahres . . . . .	Fr. 59.56
Jahresbeiträge der Mitglieder . . . . .	„ 820.—
Beitrag der hohen Regierung des Kantons . . . . .	„ 1500.—
Beiträge der Gemeinden des Kantons . . . . .	„ 1660.—
	<hr/>
Übertrag	Fr. 4039.56

	Übertrag	Fr. 4039.56
Beitrag Dr. Amiet, Anteil Druckkosten . . . . .	„	600.—
Jahrbuchverkauf Fr. 26.— und Portirückvergütung		
Fr. 3.90 . . . . .	„	29.90
Ersparniskasse der Stadt Solothurn . . . . .	„	1580.60
Postcheck-Konto . . . . .	„	1203.80
		<u>Fr. 7453.86</u>

### Ausgaben:

Jahrbuch für solothurnische Geschichte . . . . .	Fr.	3873.40
Beiträge an Vereine . . . . .	„	55.35
Druck- und Inserationskosten . . . . .	„	122.95
Verschiedenes . . . . .	„	208.03
Ersparniskasse der Stadt Solothurn . . . . .	„	1330.60
Postcheck-Konto . . . . .	„	1575.90
Kassa-Saldo per 31. Dezember 1928 . . . . .	„	287.63
		<u>Fr. 7453.86</u>

## Vermögenserzeugung

auf 31. Dezember 1928.

### a) *Aktiven:*

1. Kassa-Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	Fr.	287.63
2. Stadt-Ersparniskasse Solothurn laut Gutscheine .	„	1085.—
3. Postcheck-Konto, Va 1260 . . . . .	„	372.10
		<u>Fr. 1744.73</u>

### b) *Passiven:*

Restanzschuld auf der Rechnung Buchdruckerei		
Gaßmann, „Jahrbuch 1928“ . . . . .	„	362.95
		<u>Fr. 1381.78</u>
Vermögen am 31. Dezember 1928	Fr.	1381.78
Dasselbe betrug am 31. Dezember 1927 . . . . .	„	1313.96
		<u>Fr. 67.82</u>

Solothurn, den 25. Januar 1929.

Der Vereinskassier:  
L. Walker.

## Rechnung über den Kluser Schloss-Fonds auf 31. Dezember 1928.

---

### Einnahmen:

Saldo des Postcheck-Kontos am 31. Dezember 1927 . . . . .	Fr. 679.29
Zinseingang . . . . .	„ 114.10
Erlös aus 721 Eintrittskarten . . . . .	„ 144.20
Erlös von Ansichtskarten und Bildern . . . . .	„ 67.80
Solothurner Handelsbank, Bezug . . . . .	„ 340.10
	Fr. 1345.49

### Ausgaben:

Solothurner Handelsbank, Einlage und Zinsgutschrift	Fr. 505.10
Baukosten auf dem Schloß . . . . .	„ 354.10
Verschiedenes . . . . .	„ 32.90
Saldo des Postcheck-Kontos am 31. Dezember 1928 . . . . .	„ 453.39
	Fr. 1345.49

## Vermögensrechnung auf 31. Dezember 1928.

---

Postcheck-Konto, Saldoguthaben . . . . .	Fr. 453.39
Solothurner Handelsbank, Einlagebüchlein Nr. 4096 . . . . .	„ 2280.40
	Fr. 2733.79
Vermögen am 31. Dezember 1928	Fr. 2733.79
Dasselbe betrug am 31. Dezember 1927 . . . . .	„ 2794.69
	Fr. 60.90
Somit Verminderung	Fr. 60.90

*Solothurn*, den 25. Januar 1929.

*Der Vereinskassier:*  
**L. Walker.**